

2. Konzessionsvertrag mit der Schweiz (betr. Kraftwerk Rheinfelden).

Abgeschlossen: im Jahre 1894. Dauer: 90 Jahre. Wesentlicher Inhalt: Verwendung des erzeugten Stromes zur Hälfte in Baden und zur Hälfte in der Schweiz.

3. Konzessionsverträge mit Baden, Kanton Aargau (Schweiz), Kanton Basel-Land (betr. das Kraftwerk Wyhlen).

Abgeschlossen: im Jahre 1907. Dauer: 80 Jahre. Wesentlicher Inhalt: Ausbau der Gefällstufe Augst-Wyhlen. Nach Ablauf der Konzession haben die konzessionierenden Staaten ein Vorrecht zur Fortführung der Anlagen.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Wirtschaftsgruppe Elektrizitätsversorgung, Berlin; Verband der Elektrizitätswerke Südbaden e. V., Freiburg i. Br.

Statistik

Kapitalentwicklung: Vor 1914 betrug das A.-K. M 12 000 000.—. Die Umstellung auf Reichsmark erfolgte am 25. April 1924 im Verhältnis 1:1 auf RM 12 000 000.—. 1929 wurde das Kapital um RM 3 000 000.— auf RM 15 000 000.— erhöht und im Jahre 1934 herabgesetzt um RM 1 000 000.— in erleichterter Form nach Einziehung eigener Aktien auf RM 14 000 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 14 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Rheinfelden Kraft

Notiert in: Freiburg i. Br.

Ordnungs-Nr.: 70 190

Stückelung: 14 000 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—13 000, Nr. 14 001—15 000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Großaktionär: Elektro-Watt, Elektrische und Industrielle Unternehmungen Zürich (ca. 43%).

Anleihe: 5% Franken-Anleihe von 1927.

Emissionsbetrag: sfr. 14 500 000.—.

Sicherheit: Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, vor der gänzlichen Tilgung der Anleihe keine neuen Obligationen auszugeben, deren Inhaber ein besseres Recht auf das Vermögen der Gesellschaft als den Inhabern der 5%-Anleihe von 1927 eingeräumt würde.

Tilgung: Die Anleihe wird am 1. Januar 1947 zur Rückzahlung fällig, ohne daß eine besondere Kündigung zu erfolgen hätte. Zinsen und Kapital sind zahlbar in Schweizer Franken, frei von allen gegenwärtigen und künftigen deutschen Steuern und Abgaben (die schweizerische Couponsteuer ist durch Pauschalzahlung abgelöst). Die Anleihe diente zur Konversion bzw. Rückzahlung der Anleihen von 1901, 1908 und 1912 (im ausstehenden Betrage von sfr. 8 411 000.—) sowie zur Finanzierung der Beteiligung an der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt A.G. Den Inhabern der drei gekündigten Anleihen wurde die neue Anleihe zu 97% angeboten. Börsen-Notiz: in Zürich und Basel. Umlaufender Betrag: sfr. 13 050 000.— = RM 10 570 500.—.

Die Bedienung der sfr.-Anleihe steht seit 8. Mai 1945 aus. Die Reichsmark-Mittel stehen zur Verfügung, doch hat sich das Transferproblem für die Regelung des Finanzdienstes seitens der Behörden noch nicht lösen lassen.

Grundbesitz:	1945	1946	1947
a) gesamt: ha	96	96	96
b) bebaut: ha	55	55	55
Belegschaft:			
a) Arbeiter:	130	123	133
b) Angestellte:	85	91	88
Jahresumsatz:			
(in Mill. RM)	6,8	7,4	8,0

Kurse:	1939	1946	1947	Juni 48
höchster:	145	212	212	212
niedrigster:	122,5	212	212	212
letzter:	140	212	212	212

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	6	0	0	0
Nr. des Div.-Scheines:	43	—	—	—

Verjährung der Div.-Scheine: Nach 4 Jahren, vom 31. Dezember desjenigen Jahres an gerechnet, in welchem der Div.-Schein fällig geworden ist.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Div.-Scheines erfolgen nicht.

Tag der letzten H.-V.: 28. Mai 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(44 242 996)	(44 247 971)	(44 299 779)
Verwaltungs- u. Wohngeb.	1 445 126	1 445 126	1 453 718
Betriebsgebäude	3 655 507	3 655 816	3 655 816
Unbebaute Grundstücke	560 973	560 973	560 071
Wasserbauten	11 085 683	11 085 683	11 085 683
Maschinelle Anlagen	6 008 951	6 008 951	6 008 951
Schalt- u. Transformatorenanlagen	4 491 175	4 492 093	4 495 056
Fernleitungen, Ortsnetze u. Zähler	6 560 783	6 561 778	6 597 756
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1	1	1
Im Bau befindliche Anlagen	6 623	9 376	14 553
Beteiligungen (Davon RM 3 885 174 schwer bewertbar.)	10 428 174	10 428 174	10 428 174
Umlaufvermögen	(12 638 150)	(14 965 052)	(16 208 106)
Waren- u. Betriebsstoffe	310 300	294 713	264 604
Wertpapiere (schw. bewertb.)	2 397 311	2 397 311	2 397 311
Darlehen u. Vorschüsse	208 335	197 092	195 671
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen	16 283	151 030	383 669
Forderungen aus Stromlieferung u. Leistungen	2 031 929	3 817 765	1 294 516
Kassenbestand, Landeszentralbank u. Postscheck	104 043	1 271 073	1 014 505
Andere Bankguthaben	4 311 758	3 617 361	7 441 903
Sonstige Forderungen (schwer bewertbar)	3 258 191	3 218 707	3 215 927
Rechnungsabgrenzung	134 394	128 293	122 564
Bürgschaften	(4 350 092)	(4 350 000)	(1 800 000)
RM	57 015 540	59 341 316	60 630 449

Passiva

Grundkapital	14 000 000	14 000 000	14 000 000
Gesetzliche Rücklage	1 400 000	1 400 000	1 400 000
Andere Rücklagen	1 506 589	1 506 589	1 506 589
Wertberichtigung des Anlagevermögens	17 698 838	18 487 049	19 268 586
Wertbericht. „Kupferaktion“	187 082	187 082	187 082
Heimfallfonds	1 764 852	1 874 670	1 989 431
Rückstellungen	6 352 884	6 472 454	7 539 224
Verbindlichkeiten	(13 849 528)	(15 223 357)	(14 522 677)
sfr. 13 050 000 Teilschuldverreibungen v. J. 1927	10 570 500	10 570 500	10 570 500
Hypotheken	33 229	31 794	29 970
Anzahlungen von Kunden	25 490	30 978	41 205
Aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzernunternehmen	1 352 259	2 257 906	1 031 714
gegenüber eigenen Wohlfahrts-einrichtungen	2 842	4 849	5 478
gegenüber Banken	130 244	120 428	125 472
Sonstige Verbindlichkeiten	41 899	43 363	45 373
Verfallene, noch nicht eingelöste Zinsscheine	421 781	565 672	1 099 758
Noch nicht eingelöste Gewinnanteilscheine	378 124	756 247	756 247
Rechnungsabgrenzung	893 160	841 620	816 960
Gewinn einschl. Vortrag	141 885	63 489	79 265
Bürgschaften	113 882	126 626	137 595
	(4 350 092)	(4 350 000)	(1 800 000)
RM	57 015 540	59 341 316	60 630 449